

JOB COACHING BEI IN VIA KÖLN

Trotz Handicap und Werkstatt zum Traumberuf



Nach Jahren in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung und einem Außenarbeitsplatz bei IKEA ist Ismail Atasoy endlich zufrieden. Über das Projekt „Andere Leistungsanbieter“ von IN VIA Köln hat der 33-Jährige mit Lern-Handicap einen Job auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden.

caritas in NRW: Herr Atasoy, Sie arbeiten seit einem Jahr im REWE-Markt in Köln-Mülheim. Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?

Ismail Atasoy: Um acht Uhr fange ich damit an, das Obst aus dem Lager zu holen und einzuräumen. Anschließend werden die Fertigprodukte aus dem Lager hochgefahren und die Ware in die Kühltheken geräumt. Manchmal erledige ich Reinigungsarbeiten oder sortiere Leergut. Außerdem bin ich oft verantwortlich für die Brotware. Ich fülle die Regale auf und kontrolliere die Mindesthaltbarkeitsdaten. Zwischendurch helfe ich Kundinnen und Kunden, wenn sie Hilfe brauchen oder auf der Suche nach etwas

sind. Um 14.30 Uhr habe ich Feierabend. Einmal in der Woche kommt Frau Houben von IN VIA und hilft mir.

»Ich bin endlich zufrieden mit meiner Arbeit. Bei REWE habe ich ein tolles Team, das mich unterstützt, und meine Arbeit ist wichtig.«



TEIL DES REWE-TEAMS in Köln-Mülheim: Ismail Atasoy

Sie waren vorher in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung beschäftigt. Wie sind Sie zu REWE gekommen, und was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?

Atasoy: Meine Alltagsbetreuerin hat mich in den Zeiten meiner Arbeitslosigkeit auf IN VIA Köln aufmerksam gemacht und mir vom Projekt „Andere Leistungsanbieter“ erzählt. Nach einem ersten Gespräch und anschließendem Praktikum bin ich jetzt langzeittätig. Ich wurde von Anfang an herzlich aufgenommen, und alle haben mir trotz meines Handicaps großen Respekt entgegengebracht. In dem einen Jahr bei REWE habe ich mich schon sehr weiterentwickelt, ich bin viel zuverlässiger und pünktlicher geworden.

Frau Houben, Sie arbeiten als Sozialpädagogin bei IN VIA Köln und sind die Jobcoachin von Herrn Atasoy. Wie unterstützen Sie ihn?

Denise Houben: Als anerkannter „Andere Leistungsanbieter“ unterstützen wir Menschen mit Behinderung dabei, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Wir achten auf Persönlichkeit, individuelle Fähigkeiten und Unterstützungsbedarf und schauen, welche Tätigkeit passen könnte. Als Jobcoachin komme ich einmal in der Woche in den Betrieb und arbeite mit ihm mit. So erhält er auf eigenen Wunsch zum Beispiel monatlich einen Verstärkerplan, um an seinen selbst gesetzten Zielen zu arbeiten.

Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft, Herr Atasoy?

Atasoy: Meine Arbeit bei REWE unterscheidet sich sehr von meiner Tätigkeit in der Werkstatt. Es gibt immer sehr viel zu tun, und es kann auch schon mal hektisch zugehen. Mein Ziel ist es, einen ganz normalen Vollzeittag von acht Stunden zu schaffen. Ich arbeite darauf hin, eine begleitete Ausbildung im Einzelhandel absolvieren zu können und finanziell unabhängig zu werden. ⬇

DAS INTERVIEW FÜHRTE ALINE MÜHLBAUER.

➔ www.invia-koeln.de

✉ denise.houben@invia-koeln.de